

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

die SARS-CoV-2 Pandemie stellt uns aktuell vor viele Herausforderungen, auch im deutschen Spitzensport. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Fortführung des Leistungssportlichen Trainings erfolgt vor Wiederaufnahme von Trainingsmaßnahmen eine Abfrage und je nach Ergebnis und Möglichkeit zusätzlich eine medizinische Untersuchung. Damit sollen potenzielle Virusträger identifiziert und somit das Ansteckungsrisiko gegenüber dem Umfeld (Athlet*innen, Betreuer*innen) während der Trainingsmaßnahmen bestmöglich vermieden werden.

Im Allgemeinen stellen **Sportler keine Risikogruppe** für einen schweren Verlauf der Virusinfektion dar. Dennoch zählt in Vorbereitung auf die Wiederaufnahme / Fortführung der Trainingsmaßnahmen jeder Trainingstag und es gilt das Risiko für Krankheitsausfallzeiten und eventuelle Quarantänemaßnahmen zu minimieren.

Wir bitten Euch daher ausdrücklich, die folgenden Verhaltensregeln zur Infektionsprävention einzuhalten:

- Gesichtsabstand von 2m!
- Regelmäßiges, gründliches Händewaschen!
- Hände aus dem Gesicht fernhalten bzw. davor waschen!
- Türklinken nicht mit Händen anfassen, bzw. danach die Hände waschen!
- Öffentliche Innenbereiche sind potenziell kontaminiert, dementsprechend sind Supermärkte, Behörden etc. nur bei wirklicher Notwendigkeit aufzusuchen!
- Kein Kontakt zu anderen bei Husten und Fieber!
- **Frühzeitige Meldung beim medizinischen Ansprechpartner des Vereins bzw. des Stützpunktes bei jeglicher, auch minimaler Erkältungssymptomatik!**

Bitte beachtet zusätzlich die allgemeinen Hygienetipps. Für Rückfragen stehen wir gerne zu jeder Zeit zur Verfügung und wünschen einen guten Start in die kommenden Trainingstage.

Fragebogen Evaluation SARS-CoV-2

Name:

Bitte beantworten Sie die Fragen zur Einschätzung des Infektionsrisikos	Ja	Nein
Hatten Sie direkten Kontakt zu einer Person mit positivem Testergebnis auf SARS-CoV-2? Ggf. Name/n, (ca.) Kontaktdatum:		
Bestand für Sie direkt die Anordnung einer behördlichen Quarantäne im Zusammenhang mit SARS-CoV-2? Ggf. Daten von-bis angeben:		
Wurde bei Ihnen ein Abstrich-Test auf SARS-CoV-2 durchgeführt (Ergebnis +/-)? Ggf. Datum/Daten und Ergebnis:		
Hatten Sie selbst Symptome? Ggf. Allgemeinsymptome/Fieber/Geschmack/Geruch etc. Ggf. Lunge/Atmen/Pneumonie etc. Ggf. Herz/Myokarditisverdacht etc.		
Sind bereits ärztliche Untersuchungen auf SARS CoV-2 erfolgt? Ggf. Kontaktdaten		
Ggf. Datum der letzten sportmedizinischen Untersuchung (wo)?		
Ggf. Geplante sportmedizinischen Untersuchung 2020 (wo)?		

Eine Beteiligung am Vereins- / Kadertraining darf nur erfolgen, wenn mind. 2 Tage vor dem Training / Wettkampf keine der o.g. Symptome aufgetreten sind.

 Unterschrift Spieler

 Unterschrift Erziehungsberechtigte/(r)
 (bei Spielern unter 18 Jahren)

Die zehn Leitplanken des DOSB

In der Version vom 28. April 2020

- **Distanzregeln einhalten**

Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen.

- **Körperkontakte müssen unterbleiben**

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe wird komplett verzichtet. Die Austragung von Zweikämpfen, z. B. in Spielsportarten, sollte unterbleiben. In Zweikampfsportarten kann nur Individualtraining stattfinden.

- **Mit Freiluftaktivitäten starten**

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, zunächst auch von traditionellen Hallensportarten, im Freien durchgeführt werden.

- **Hygieneregeln einhalten**

Häufigeres Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Da bei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein.

- **Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen**

Die Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und Sportvereinen wird vorerst ausgesetzt. Die Gastronomiebereiche bleiben geschlossen, ebenso wie die Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume.

- **Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen**

In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans. Zu dem ist auf touristische Sportreisen zu verzichten.

- **Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen**

Um die Distanzregeln einzuhalten, sollten derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Dies gilt sowohl für Festivitäten als auch für Versammlungen. Die Bundesregierung hat es Vereinen kurzfristig gestattet, ihre Mitgliederversammlungen im Bedarfsfall auch digital durchzuführen. Zudem sind jegliche Zuschauerveranstaltungen in den Vereinen untersagt. Nicht gestattet sind zunächst auch sportliche Wettbewerbe.

- **Trainingsgruppen verkleinern**

Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training (bis zu fünf Personen), die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantänemaßnahmen zu belegen.

- **Angehörige von Risikogruppen besonders schützen**

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. Individualtraining kann eine Option sein.

- **Risiken in allen Bereichen minimieren**

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.